

كتاب مسائل الجاهلية

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ANGELEGENHEITEN DER JĀHILIYYA

MUHAMMAD IBN ‘ABD-AL-WAHĀB

Dies sind die Angelegenheiten, auf welchen die Leute der Zeit und Umgebung der Unwissenheit (*jāhiliyya*) sowohl Leute der Schrift (Christen, Juden etc.) als auch jene, die nicht zu den Leuten der Schrift gehören (d.h. die Heiden und Götzendiener bzw. Polytheisten) sich befinden.

Der Gesandte Allāhs (š-*Allāh-’aws*) stellte sich gegen diese. Über diese Angelegenheiten (der *Jāhiliyya*) sollte jeder Muslim Wissen verfügen, denn wenn das Gegenteil einer Sache verstanden wird, kann das Gute dieser Sache ans Licht gebracht werden. Und durch die Darlegung des Gegenteils einer Sache werden die Angelegenheiten ersichtlich.

Die wichtigste all dieser Erscheinungen (der Zeit der Unwissenheit) und die wohl gefährlichste war die Abwesenheit des Glaubens (*imān*) in den Herzen an das, womit der Gesandte Allāhs (š-*Allāh-’aws*) entsandt wurde. Und wenn man noch zusätzlich dem zustimmt, worauf sich die Leute der *Jāhiliyya* befanden, dann wird die vollständige Vernichtung erreicht, so wie Allāh sagt:

﴿ الَّذِينَ آمَنُوا بِالْبَاطِلِ وَكَفَرُوا بِاللَّهِ أُولَٰئِكَ هُمُ الْخَاسِرُونَ ﴾ *Und diejenigen, die das Falsche annehmen und*

Allāh ablehnen - das sind die Verlierenden. [al-Ānkabūt:52]

1. Sie verrichteten die Anbetung, während sie rechtschaffene Menschen in ihre Bittgebete und der Anbetung Allāhs mit einschlossen. Sie taten dies aufgrund des Wunsches, dass diese (rechtschaffenen Menschen) als Vermittler zwischen ihnen und Allāh wirken. Dies stützten sie auf ihre Idee, dass Allāh dies mochte und dass jene rechtschaffenen Menschen Ihn liebten.

Allāh sagt: **﴿ وَيَعْبُدُونَ مِن دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَيَقُولُونَ هُوَ لَا شُفَعَاؤُنَا عِنْدَ اللَّهِ ﴾** *Sie verehren statt Allāh das, was ihnen weder schaden noch nützen kann; und sie sagen: „Das sind unsere Fürsprecher bei Allāh.“* [Yūnus:18]

2. Und Er sagt: **﴿ وَيَعْبُدُونَ مِن دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَيَقُولُونَ هُوَ لَا شُفَعَاؤُنَا عِنْدَ اللَّهِ ﴾** *Sie verehren statt Allāh das, was ihnen weder schaden noch nützen kann; und sie sagen: „Das sind unsere Fürsprecher bei Allāh.“* [az-Zumar:3] Dies war die bedeutendste Angelegenheit, in der ihnen der Gesandte Allāhs (š-Allāh-'aws) widersprach. So brachte er Aufrichtigkeit (ikh-lāš) und teilte ihnen mit, dass dies die Religion Allāhs ist, mit der alle Gesandten kamen. Und er klärte uns auf, dass keine Tat (von Allāh) angenommen wird, außer der, welche mit İkh-lāš (und an Ihn allein gerichtet) ausgeführt wurde. Er (š-Allāh-'aws) verkündete, dass, wer auch immer jene Taten verrichtet, welchen sie (die Polytheisten) zustimmen, Allāh ihm das Paradies verbieten und sein Endziel das Höllenfeuer sein wird. Es liegt genau an diesem Aspekt, dass die Menschen in Muslime und Ungläubige getrennt werden. Und aufgrund dessen gibt es Feindschaft (zwischen beiden). Und genau für diesen Zweck wurde der Jihād anbefohlen. Allāh sagt: **﴿ وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لَا تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ ﴾** *Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung mehr stattfinden kann und kämpft, bis sämtliche Verehrung auf Allāh allein gerichtet ist.* [al-Anfāl:39]

Sie spalteten sich innerhalb der Religion in Sekten. Allāh sagt: **﴿ مِنَ الَّذِينَ فَرَّقُوا دِينَهُمْ وَكَانُوا شِيَعًا كُلُّ ﴾**

﴿ حِزْبٍ بِمَا لَدَيْهِمْ فَرِحُونَ ﴾ *Von denen, die ihren Glauben gespalten haben und zu Parteien geworden sind - jede Partei freut sich über das, was sie selbst hat.* [ar-Rūm:32] Sie haben sich auch aufgrund ihrer weltlichen Angelegenheiten in verschiedene Gruppen gespalten, und sie empfanden diese Tat als richtig. Daher schrieb Allāh die Einheit und die Übereinstimmung in der Religion vor, indem Er sagt:

﴿ شَرَعَ لَكُمْ مِنَ الدِّينِ مَا وَصَّى بِهِ نُوحًا وَالَّذِي أَوْحَيْنَا إِلَيْكَ وَمَا وَصَّيْنَا بِهِ إِبْرَاهِيمَ وَمُوسَى وَعِيسَى أَنْ أَقِيمُوا الدِّينَ وَلَا تَتَفَرَّقُوا فِيهِ ﴾

Er verordnete für euch die Religion und Ideologie, die Er Noah anbefahl und die Wir dir offenbart haben und die Wir Abraham und Moses und Jesus anbefohlen haben. Nämlich (die), in der Einhaltung der Religion treu zu bleiben und euch dabei nicht zu spalten. [ash-Shūra:13] Und Er sagt: **﴿ إِنَّ الَّذِينَ فَرَّقُوا دِينَهُمْ وَكَانُوا ﴾**

﴿ شِيَعًا لَسْتَ مِنْهُمْ فِي شَيْءٍ ﴾ *Mit jenen aber, die zur Spaltung ihrer Religion beitrugen und zu Parteien geworden sind, hast du nichts Gemeinsames.* [al-An'ām:159] Er hat uns verboten, ihnen zu

ähneln. Er sagt: **﴿وَلَا تَكُونُوا كَالَّذِينَ تَفَرَّقُوا وَاخْتَلَفُوا مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَهُمُ الْبَيِّنَاتُ﴾** *Und seid nicht wie jene, die gespalten und uneins sind, nachdem die deutlichen Zeichen zu ihnen kamen* [‘Āl-‘Imrān:105]

Und Er hat uns verboten, uns innerhalb der Religion in Sekten zu spalten: **﴿وَاَعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ﴾**

﴿وَأَلْفَاظُهَا﴾ *Und haltet insgesamt an Allāhs Seil fest und zerfallet nicht* [‘Āl-‘Imrān:103]

3. Sie hielten daran fest, dass sich das Widersetzen und Nicht-Gehorchen Autoritätspersonen gegenüber etwas Tugendhaftes wäre. Und sie empfanden das Gehorchen und Befolgen als erniedrigend und demütigend. So widersprach der Gesandte Allāhs (š-Allāh-‘aws) ihnen und befahl, Geduld zu bewahren, wenn Unterdrückung durch einen Herrscher erlitten wurde. Er befahl ihnen zu gehorchen und zu folgen, wie auch ihnen einen guten Rat zu geben. Und er (š-Allāh-‘aws) sprach ausgiebig über diese Sache, legte es öfters dar und wiederholte es. Diese ersten drei Angelegenheiten (der Tage der Unwissenheit) wurden zusammengetragen, was vom Gesandten Allāhs (š-Allāh-‘aws) in den *Šāhīhayn* (Bukhārī und Muslim) überliefert wurde, dass er sagte: „**Wahrlich, Allāh ist wohlzufrieden mit euch, wenn ihr drei Dinge einhaltet:**
- 1) Dass ihr nichts außer Allāh anbetet und Ihm nichts gleichstellt**
 - 2) Dass ihr alle gemeinsam am Seil Allāhs festhaltet und euch nicht in Gruppen aufteilt**
 - 3) Dass ihr demjenigen gute Ratschläge gebt, dem Allāh über eure Angelegenheiten die Führung gegeben hat.“** (Bukhārī 3/270 und Muslim Nr. 1715)
- Es trat kein Schaden in religiösen und weltlichen Angelegenheiten der Menschheit auf, abgesehen davon, wenn gegen einen dieser drei Aspekte verstoßen wurde.

4. Ihre Religion und Ideologie war auf bestimmte Prinzipien aufgebaut. Das größte Prinzip war das blinde Befolgen (*taqlīd*). Dies war daher das größte Prinzip für alle Ungläubigen – für die ersten und die letzten unter ihnen, wie Allāh sagt: **﴿وَكَذَلِكَ مَا أَرْسَلْنَا مِنْ قَبْلِكَ فِي قَرْيَةٍ مِنْ نَذِيرٍ إِلَّا قَالَ﴾**

﴿مُرَفُوهَا إِنَّا وَجَدْنَا آبَاءَنَا عَلَىٰ أُمَّةٍ وَإِنَّا عَلَىٰ آثَارِهِم مُّقْتَدُونَ﴾ *Und ebenso sandten Wir keinen Warner vor dir in irgendeine Stadt, ohne dass die Reichen darin gesagt hätten: „Wir fanden unsere Väter auf einem Weg, und wir treten in ihre Fußstapfen.“* [az-Zukhrūf:23] Und Er sagt: **﴿وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ﴾**

﴿اتَّبِعُوا مَا أَنْزَلَ اللَّهُ قَالُوا بَلْ نَتَّبِعُ مَا وَجَدْنَا عَلَيْهِ آبَاءَنَا أَوْ لَوْ كَانَ الشَّيْطَانُ يَدْعُوهُمْ إِلَىٰ عَذَابِ السَّعِيرِ﴾ *Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Allāh herniedergesandt hat“, dann sagen sie: „Nein, wir wollen dem folgen wobei wir unsere Väter vorfanden.“ Wie? Selbst dann wenn Satan sie zu der Strafe des brennenden Feuers lüdt?* [Luqmān:21] Also offenbarte Er ihnen Seine Rede:

﴿قُلْ إِنَّمَا أَعْطُكُمْ بِوَاحِدَةٍ أَنْ تَقُومُوا لِلَّهِ مِثْلِي وَفَرَادَىٰ ثُمَّ تَتَفَكَّرُوا مَا بِصَاحِبِكُمْ مِنْ جِنَّةٍ﴾

euch nur an eines: dass ihr euch ernsthaft mit Allāhs Sache - zu zweit oder einzeln - befasst und dann nachdenken sollt. Es ist in eurem Gefährten (dem Propheten) keine Besessenheit

[Sabā:46] Und Seine Rede: **﴿اتَّبِعُوا مَا أَنْزَلَ إِلَيْكُم مِّن رَّبِّكُمْ وَلَا تَتَّبِعُوا مِن دُونِهِ أَوْلِيَاءَ قَلِيلًا مَّا تَذَكَّرُونَ﴾**

Folgt dem, was zu euch von eurem Herrn herabgesandt wurde, und folgt keinen anderen Beschützern außer Ihm. Wie wenig seid ihr (dessen) eingedenk! [al-Ā'raf:3]

5. Es war eines ihrer größten Prinzipien, von (der Befolgung) der Mehrheit getäuscht zu sein, indem sie dies als Beweis gegen die Richtigkeit einer Angelegenheit nutzten. Und sie benutzen dies auch als Beweis, um die Falschheit einer Sache zu verkünden, und dass jene Sache (der Wahrheit) fremd ist und ihre Anhänger wenige sind. Daher beschrieb Allāh das Gegenteil und verdeutlichte dies an vielen Stellen des Qur'ān.
6. Sie stützten sich auf die Taten ihrer Vorfahren (, um ihre eigenen Taten zu rechtfertigen), so wie Allāh sagt: **﴿قَالَ فَمَا بَالُ الْقُرُونِ الْأُولَى﴾** *Er (Pharao) sagte: „Und wie steht es dann um die früheren Geschlechter?“* [Tā-hā:51] Und ihre Rede: **﴿مَا سَمِعْنَا بِهَذَا فِي آبَائِنَا الْأُولَى﴾** *Wir haben nie von solchem unter unseren Vorvätern gehört.* [al-Mu'minūn:24]
7. Als Beweis stützen sie sich auf die Behauptung, dass sie ein Volk waren, denen sowohl die Kraft in Verständnis und Arbeit gegeben wurde, als auch in Herrschaft, Reichtum und im Rang. So widersprach Allāh dem in Seiner Rede: **﴿وَلَقَدْ مَكَّنَّاكُمْ فِي مَا إِن مَكَّنَّاكُمْ فِيهِ﴾** *Und Wir hatten ihnen Gewalt über das gegeben, worüber Wir euch (oh ihr Quraysh) keine gegeben haben.* [al-Ahqāf:26] Und Seine Rede: **﴿كَانُوا مِن قَبْلُ يَسْتَفْتِحُونَ عَلَى الَّذِينَ كَفَرُوا فَلَمَّا جَاءَهُم مَّا عَرَفُوا كَفَرُوا بِهِ﴾** *und zuvor hatten sie (Ihn) um den Sieg angefleht über diejenigen, die ungläubig waren; als aber zu ihnen das kam, was sie schon kannten, da leugneten sie es* [al-Baqara:89] Und in Seiner Rede: **﴿الَّذِينَ آتَيْنَاهُمُ الْكِتَابَ يَعْرِفُونَهُ كَمَا يَعْرِفُونَ أَبْنَاءَهُمْ﴾** *Diejenigen, denen Wir das Buch gegeben haben, kennen es, wie sie ihre eigenen Söhne kennen* [al-Baqara:146]
8. Sie benutzten als Beweis die Tatsache, dass nur die Schwachen der Sache folgten, um die Falschheit einer Sache zu bestimmen, so wie dies aus der Rede Allāhs zu entnehmen ist: Sie sagten: **﴿قَالُوا أَنْتُمْ مِّنْ لَّكَ وَاتَّبَعَكَ الْأَرْذَلُونَ﴾** *Sie sagten: „Sollen wir dir glauben, wo es (doch nur) die Niedrigsten sind, die dir folgen?“* [ash-Shu'arā':111] Und Er sagt (indem Er ihre Aussage zitiert): **﴿أَهُؤُلَاءِ مَنَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ مِّن بَيْنِنَا﴾** *Sind es diese, denen Allāh aus unserer Mitte huldreich*

Oh Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurem Glauben und sagt von Allāh nichts als die Wahrheit [an-Nisā':171]

14. Alles, was vorher erwähnt wurde, basiert auf einem Prinzip, welches Ablehnung und Bestätigung ist. Deshalb folgten sie (ihren) Gelüsten und Vermutungen, während sie sich von dem abwandten, was Allāh ihnen offenbarte

15. Sie benutzten die Behauptung, dass sie „einen Mangel an Verständnis“ hätten, als Entschuldigung dafür, dass sie der Offenbarung Allāhs nicht folgten. Allāh sagt: وَقَالُوا قُلُوبُنَا

﴿قَالُوا يَا شُعَيْبُ مَا نَفَقَهُ كَثِيرًا مِمَّا﴾ [al-Baqara:88] Und Er sagt: قَالَ يَا شُعَيْبُ مَا نَفَقَهُ كَثِيرًا مِمَّا

﴿قَالَ يَا شُعَيْبُ مَا نَفَقَهُ كَثِيرًا مِمَّا﴾ [Hūd:91] Sie sagten: „Oh Shu‘ayb, wir verstehen nicht viel von dem, was du sprichst“

Deswegen bezeichnete Allāh sie als Lügner und stellte klar, dass ihr Mangel an Verständnis aufgrund der Versiegelung ihrer Herzen war. Und die Versiegelung ihrer Herzen geschah durch ihren Unglauben

16. Sie ersetzten das, was von Allāh kam, mit Büchern der Magie. Allāh sagt: وَلَمَّا جَاءَهُمْ رَسُولٌ مِّنْ عِنْدِ

﴿وَلَمَّا جَاءَهُمْ رَسُولٌ مِّنْ عِنْدِ﴾ [al-Baqara:101-102] وَأَتَّبَعُوا مَا تَتْلُوا اللَّهُ مُصَدِّقًا لِّمَا مَعَهُمْ نَبَذَ فَرِيقٌ مِّنَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ كِتَابَ اللَّهِ وَرَاءَ ظُهُورِهِمْ كَأَنَّهُمْ لَا يَعْلَمُونَ

﴿وَأَتَّبَعُوا مَا تَتْلُوا اللَّهُ مُصَدِّقًا لِّمَا مَعَهُمْ نَبَذَ فَرِيقٌ مِّنَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ كِتَابَ اللَّهِ وَرَاءَ ظُهُورِهِمْ كَأَنَّهُمْ لَا يَعْلَمُونَ﴾ Und als nunmehr zu ihnen ein Gesandter von Allāh kam, das bestätigend, was in ihrem Besitz ist, da hat ein Teil von ihnen, denen das Buch gegeben wurde, das Buch Allāhs hinter ihren Rücken geworfen, als ob sie nichts wüssten. Und sie folgten dem, was die Satane während der Herrschaft Sulaymāns (Salomos) vortrugen. [al-Baqara:101-102]

17. Sie schrieben ihren eigenen Unglauben den Propheten zu, so wie dies aus Allāhs Rede zu entnehmen ist: ﴿مَا كَفَرَ سُلَيْمَانُ﴾ doch Sulaymān war nicht ungläubig [al-Baqara:102] Und Seine

Rede: ﴿مَا كَانَ إِبْرَاهِيمَ يَهُودِيًّا وَلَا نَصْرَانِيًّا﴾ İbrāhīm (Abraham) war weder Jude noch Christ. [‘Āl-‘Imrān:67]

18. Sie widersprachen sich selbst in ihrer Zugehörigkeit, denn obwohl sie sich İbrāhīm zuschrieben, haben sie davon abgesehen, ihn zu befolgen

19. Sie verleumdeten und beschuldigten die rechtschaffenen Menschen, indem sie sich auf Taten jener stützten, die in naher Bekanntschaft mit ihnen (den rechtschaffenen Menschen) waren. Ein Beispiel hierfür ist in der Verleumdung von 'Īsā (Jesus) durch Juden und die Verleumdung Muhammads durch Juden und Christen zu sehen
20. Sie glaubten, dass die Täuschungen der Zauberer und ihrer Gleichen von den Wundern der rechtschaffenen Menschen waren. Und sie schrieben es den Propheten zu, so wie sie dies Sulaymān ('as) zuschrieben
21. Und ihr Gebet war Pfeifen und Händeklatschen
22. Sie nahmen ihre Religion als Spiel und Vergnügen
23. Sie wurden durch das Leben dieser Welt betört. Daher empfanden sie es als Hinweis der Zufriedenheit Allāhs mit einer Person, wenn Er ihr materielle Dinge schenkte. Er sagt: **﴿وَقَالُوا﴾** *Und sie sagten: „Wir haben mehr Güter und Kinder (als ihr); und wir werden nicht bestraft werden!“* [Sabā:35]
24. Sie lehnten es aus Stolz und Verachtung ab, der Wahrheit beizuwohnen, als sie sahen, dass die Schwachen und Armen ihnen darin schon zuvorgekommen waren. So offenbarte Allāh: **﴿وَلَا﴾** *Und treibe nicht jene fort, die ihren Herrn am Morgen und am Abend im Trachten nach Seinem Angesicht anrufen.* [al-Ān'ām:52]
25. Sich auf das Argument stützend, dass die Schwachen und Armen ihnen in der Akzeptanz (der wahren Religion) zuvor gekommen sind, erklärten sie die Wahrheit zur Falschheit. Es ist so wie Er sagt: **﴿وَقَالَ الَّذِينَ كَفَرُوا لِلَّذِينَ آمَنُوا لَوْ كَانَ خَيْرًا مَا سَبَقُونَا إِلَيْهِ﴾** *Und die Ungläubigen sagen von den Gläubigen: „Wäre es (der Islam bzw. der Qur'ān) etwas Gutes, hätten sie es nicht vor uns erlangt.“* [al-Āhqāf:11]
26. Sie veränderten die Bücher Allāhs (wie Thora und Evangelium), nachdem sie diese begriffen hatten, und sie taten dies wissentlich (d.h. absichtlich und nicht aufgrund von Unwissenheit)

27. Sie verfassten falsche Bücher und schrieben diese Allāh zu, wie es in Seiner Rede vorzufinden ist: **﴿فَوَيْلٌ لِلَّذِينَ يَكْتُوبُونَ الْكِتَابَ بِأَيْدِيهِمْ ثُمَّ يَقُولُونَ هَذَا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ﴾** *Doch wehe denen, die das Buch mit ihren eigenen Händen schreiben und dann sagen: „Dies ist von Allāh!“* [al-Baqara:79]
28. Sie akzeptierten nichts von der Wahrheit, außer das, was im Einklang mit ihrer Gruppe/Gesellschaft war. Allāh sagt: **﴿وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ آمِنُوا بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ قَالُوا تِلْكَ آيَاتُ الْكُفْرِ وَإِنَّا لَكَاذِبُونَ﴾** *Wenn ihnen gesagt wird: „Glaubt an das, was Allāh herab gesandt hat“, sagen sie: „Wir glauben an das, was uns herab gesandt wurde“, während sie das leugnen, was danach kam, obgleich es um die Wahrheit geht, die das bestätigt, was in ihrem Besitz ist* [al-Baqara:91]
29. Dennoch hatten sie nicht einmal das Wissen über den Glauben ihrer Gruppe und Gesellschaft (der sie sich selbst zuordneten), so wie Allāh dies in Seiner Rede verdeutlicht: **﴿لَمْ تَقْتُلُوا أَنْبِيَاءَ اللَّهِ﴾** *Warum habt ihr also die Propheten Allāhs vordem getötet, wenn ihr Gläubige seid?* [al-Baqara:91]
30. Es ist von den erstaunlichen Zeichen Allāhs, dass als diese Leute sich vom Befehl Allāhs, sich zu vereinen abwandten und die von Allāh verbotenen Taten verübten, die Sache wie folgt wurde: **„Jede Gruppe erfreute sich an dem, was sie hatte.“**
31. Und zu den wunderbarsten Zeichen Allāhs gehört auch, dass diese Menschen die höchste Stufe des Hasses gegen die Religion in sich trugen, während sie die Religion der Ungläubigen liebten; jene, welche ihre Feinde und die Feinde ihrer Propheten waren. Und ihre Prüfung war im Ausmaß ihrer Liebe (zur Religion ihrer Feinde gegenüber), so wie sie es mit dem Gesandten Allāhs (š-Allāh-'aws) taten, indem sie sich ihm mit der Religion Mūsā's näherten, während sie (in Wahrheit) an den Büchern der Zauberei festhielten. Und diese Zauberei war von der Religion der Leute des Pharao
32. Sie waren der Wahrheit gegenüber ungläubig, wenn sie sie bei jemandem fanden, den sie nicht mochten oder mit dem sie nicht einverstanden waren. Allāh sagt: **﴿وَقَالَتِ الْيَهُودُ لَيْسَتْ﴾** *Und die Juden sagen: „Die Christen stützen sich auf nichts“, und die Christen sagen: „Die Juden stützen sich auf nichts“* [al-Baqara:113]

33. Sie verwarfen das, was sie als Teil ihrer Religion ansahen und diesem zustimmten, so wie sie es beim *Hajj* zum Haus (al-Ka'ba) machten. Allāh sagt: **﴿وَمَنْ يَرْغَبْ عَنْ مِلَّةِ إِبْرَاهِيمَ إِلَّا مَنْ سَفِهَ نَفْسَهُ﴾**
Und wer verschmäht den Glauben Ibrahims außer dem, der sich selbst zum Toren macht?
 [al-Baqara:130]
34. Jede (ihrer) Gruppen behauptete die gerettete zu sein. So bezeichnete Allāh sie mit Seiner Rede als Lügner: **﴿قُلْ هَاتُوا بُرْهَانَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ صَادِقِينَ﴾** *Bringt euren Beweis her, wenn ihr wahrhaftig seid!* [al-Baqara:111] Dann verkündet Er, was richtig ist, indem Er sagt: **﴿لِيَمَنْ أَسْلَمَ﴾**
﴿وَجْهَهُ لِلَّهِ وَهُوَ مُحْسِنٌ فَلَهُ أَجْرُهُ عِنْدَ رَبِّهِ﴾ *Doch wer sich Allāh hingibt und dabei Gutes tut, der hat seinen Lohn bei seinem Herrn.* [al-Baqara:212]
35. Sie vollzogen die Taten der Anbetung, während sie ihre Schamteile enthüllten, wie Allāh sagt: **﴿وَإِذَا فَعَلُوا فَاحِشَةً قَالُوا وَجَدْنَا عَلَيْهَا آبَاءَنَا﴾** *Und wenn sie eine Schandtät begehen (d.h. nackt die Ka'ba umrunden), sagen sie: „Wir fanden unsere Väter dabei...“* [al-A'rāf:28]
36. Sie vollzogen den Gottesdienst, indem sie das Erlaubte verboten in derselben Art und Weise wie sie während ihrer Anbetung Allāh Partner zuschrieben
37. Sie verrichteten ihre Anbetung, während sie ihre Rabbis und Mönche als Herren neben Allāh nahmen
38. Sie leugneten die Eigenschaften Allāhs, wie Allāh sagt: **﴿وَلَكِنْ طَنَنْتُمْ أَنْ اللَّهَ لَا يَعْلَمُ كَثِيرًا مِمَّا تَعْمَلُونَ﴾**
vielmehr meintet ihr, Allāh wüsste nicht viel von dem, was ihr zu tun pflegtet. [Fuššilat:22]
39. Sie leugneten Allāhs Namen, wie Allāh sagt: **﴿وَهُمْ يَكْفُرُونَ بِالرَّحْمَنِ﴾** *und doch glauben sie nicht an den Allerbarmer (Ar-Rahman)* [Ra'ad:30]
40. Sie begingen *Ta'tīl* (das Ablehnen der Namen und Eigenschaften Allāhs), so wie dies der Aussage der Leute des Pharaos zu entnehmen ist

41. Sie schrieben Allāhs Erhabenheit unangemessene Dinge zu, wie Kind, Bedürfnis und Müdigkeit, während sie (andererseits) ihre religiösen Führer (d.h. Mönche) von solchen Eigenschaften freisprachen
42. Sie begingen Polytheismus (*shirk*) in Allāhs Herrschaft, so wie dies im Glauben der Ma'jūz (Parsen) vorzufinden ist
43. Sie lehnten *al-Qadr* (göttliche Vorherbestimmung) ab
44. Sie benutzten *al-Qadr* als Entschuldigung gegenüber Allāh
45. Sie widersprachen Allāhs Gesetzgebung (d.h. Seinen Befehlen), indem sie Seine göttliche Festlegung (als Argument) verwendeten
46. Sie schmähten die Zeit, so wie dies in ihrer Aussage zu finden ist: **﴿مَاهِيَ إِلَّا حَيَاتُنَا الدُّنْيَا نَمُوتُ وَنَحْيَا﴾**
﴿وَمَا يَلِكُنَا إِلَّا الدَّهْرُ﴾ *Es gibt nichts als dies unser irdisches Leben wir sterben und wir leben und nichts als die Zeit, die uns vernichtet.* [al-Jāthiya:24]
47. Sie schrieben die Gnaden Allāhs anderen zu, so wie Er sagt: **﴿يَعْرِفُونَ نِعْمَتَ اللَّهِ ثُمَّ يُنْكِرُونَهَا وَأَكْثَرُهُمُ﴾**
﴿الْكَافِرُونَ﴾ *Sie kennen Allāhs Gnade, und sie leugnen sie doch; und die meisten von ihnen sind ungläubig.* [an-Nah'1:83]
48. Sie waren an die Zeichen Allāhs ungläubig
49. Sie leugneten manche dieser Zeichen, daher war es ein Teil des Rufes der *Jāhiliyya*, *al-Qadr* abzulehnen, denn in Zeiten der Unwissenheit schlugen die Leute auf ihre Wangen und zerrissen ihre Kleider, als sie Neuigkeiten über ein Unglück erhielten; jedoch schreibt der Islam den Glauben an *al-Qadr* vor, und dieser Glaube setzt voraus, dass man in Zeiten des Unglücks Geduld bewahrt
50. Sie sagten: **﴿مَا أَنْزَلَ اللَّهُ عَلَى بَشَرٍ مِنْ شَيْءٍ﴾** „*Allāh hat keinem Menschen irgendetwas herabgesandt.*“ [al-Ān'ām:91]

51. Sie sagten über den Qur'ān: ﴿إِنْ هَذَا إِلَّا قَوْلُ الْبَشَرِ﴾ „Das ist nur ein Menschenwort.“
[Muddathir:25]
52. Sie griffen die Weisheit des Allmächtigen an
53. Sie schmiedeten unterschiedliche Pläne, sowohl im Geheimen als auch öffentlich, um das abzuwenden, mit dem die Gesandten kamen; dies ist in Seiner folgenden Aussage zu finden:
﴿وَمَكَرُوا وَمَكَرَ اللَّهُ وَاللَّهُ خَيْرُ الْمَاكِرِينَ﴾ *Und sie schmiedeten eine List, und Allāh schmiedete eine List; und Allāh ist der beste Listenschmied.* [‘Āl-‘Imrān:54] Und Seine Aussage: وَقَالَتْ طَافِقَةٌ مِّنْ أَهْلِ الْكِتَابِ آمَنُوا بِالَّذِي أُنزِلَ عَلَى الَّذِينَ آمَنُوا وَجَهَ النَّهَارَ وَكَفَرُوا آخِرَهُ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ *Und da sagte eine Gruppe von den Leuten der Schrift: „Glaubt bei Tagesanbruch an das, was zu den Gläubigen herabgesandt wurde, und leugnet es ab bei seinem Ende; vielleicht werden sie umkehren.“* [‘Āl-‘Imrān:72]
54. Sie stimmten der Wahrheit zu, um einen Weg zu finden, die Wahrheit wieder zurückzuweisen; Allāh erwähnte dies im oben erwähnten Vers
55. Sie hatten Fanatismus für eine bestimmte Glaubensrichtung (*madh'hab*), so wie dies im folgenden Vers zu finden ist: ﴿وَلَا تُؤْمِنُوا إِلَّا لِمَن تَبِعَ دِينَكُمْ﴾ „Und glaubt ihnen nicht, ausser wenn sie eure Religion (Art des Denkens) befolgen.“ [‘Āl-‘Imrān:73]
56. Sie bezeichneten das Befolgen des Islām als eine Form des *Shirk* (Beigesellung von Partner Allāh gegenüber). Dies wurde von Allāh in Seiner Rede erwähnt: ﴿مَا كَانَ لِبَشَرٍ أَنْ يُؤْتِيَهُ اللَّهُ الْكِتَابَ وَالْحُكْمَ وَالنَّبُوءَةَ ثُمَّ يَقُولَ لِلنَّاسِ كُونُوا عِبَادًا لِّي مِنْ دُونِ اللَّهِ وَلَكِنْ كُونُوا رَبَّانِيِّينَ بِمَا كُنْتُمْ تُعَلِّمُونَ الْكِتَابَ وَبِمَا كُنْتُمْ تَدْرُسُونَ ﴿٧٦﴾ وَلَا يَأْمُرُكُمْ أَنْ تَتَّخِذُوا الْمَلَائِكَةَ وَالنَّبِيِّينَ أَرْبَابًا أَيَأْمُرُكُمْ بِالْكُفْرِ بَعْدَ إِذْ أَنْتُمْ مُسْلِمُونَ﴾ *Es darf nicht sein, dass ein Mensch, dem Allāh die Schrift und die Weisheit und das Prophetentum gegeben hat, alsdann zu den Leuten spräche: „Seid meine Diener neben Allāh.“ Vielmehr (soll er sagen): „Seid Rabbaniyun (Gottesgelehrte) mit dem, was ihr gelehrt habt und mit dem, was ihr studiert habt.“ Und Er gebietet euch nicht, euch die Engel oder die Propheten zu Herren zu nehmen. Sollte Er euch den Unglauben gebieten, nachdem ihr (Ihm) ergeben geworden seid?* [‘Āl-‘Imrān:79-80]

57. Sie veränderten (Allāhs) Worte von ihrem ursprünglichen Zustand (d.h. die Bedeutung)
58. Sie verdrehten (die Bedeutung) der Worte, welche im Buch zu finden sind
59. Sie bezeichneten die Leute der Rechtleitung mit boshafte Namen wie „Sabian“ und „Khawārij“ (d.h. Aufrührer)
60. Sie erfanden Lügen über Allāh
61. Sie waren der Wahrheit gegenüber ungläubig
62. Sie hielten daran fest, dass, wann immer sie vom gesicherten Beweis überwältigt wurden, sie zu ihren Königen (Herrschern) flohen, um sich zu beklagen; Allāh sagt: وَقَالَ الْمَلَأُ مِنْ قَوْمِ فِرْعَوْنَ ﴿۱﴾ *Die Vornehmen von Pharaos Volk sagten: „Willst du zulassen, dass Moses und sein Volk Unheil im Land stiften und dich und deine Götter verlassen?“ [al-Ā'rāf:127]*
63. Sie beschuldigten sie (d.h. die Propheten), dass sie Unheil im Lande anrichten würden, wie im (vorherigen) Vers zu sehen ist
64. Sie beschuldigten sie, dass sie die Religion des Königs (Herrschers) verleumdten und erniedrigen; Allāh sagt: وَقَالَ الْمَلَأُ مِنْ قَوْمِ فِرْعَوْنَ أَتَنْذَرُ مُوسَىٰ وَقَوْمَهُ لِيُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ وَيَذُرْكُمُ الْأَهْتَكُمُ ﴿۱﴾ *Die Vornehmen von Pharaos Volk sagten: „Willst du zulassen, dass Moses und sein Volk Unheil im Land stiften und dich und deine Götter verlassen?“ [al-Ā'rāf:127]* Und Er sagt, (indem Er Pharao zitiert): ﴿إِنِّي أَخَافُ أَنْ يُبَدِّلَ دِينَكُمْ أَوْ أَنْ يُظْهِرَ فِي الْأَرْضِ الْفَسَادَ﴾ *„Ich fürchte, er könnte sonst euren Glauben ändern oder Unheil im Land stiften.“ [Ghāfir:26]*
65. Sie beschuldigten sie, dass sie die (falschen) Götter des Königs verleumdten und erniedrigen, so wie dies im (vorherigen) Vers zu sehen ist

66. Sie beschuldigten sie, dass sie die Religion ändern. Allāh sagt: **﴿إِنِّي أَخَافُ أَنْ يُبَدِّلَ دِينَكُمْ أَوْ أَنْ يُظْهِرَ فِي الْأَرْضِ الْفَسَادَ﴾** „*Ich fürchte, er könnte sonst euren Glauben ändern oder Unheil im Land stiften.*“ [Ghāfir:26]
67. Sie beschuldigten sie, dass sie den König verleumden und erniedrigen. Allāh sagt: **﴿وَقَالَ الْمَلَأُ مِنْ قَوْمِ فِرْعَوْنَ أَتَنْدَرُ مُوسَىٰ وَقَوْمَهُ لِيُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ وَيَذُرِكَ آلِهَتُكَ﴾** *Die Vornehmen von Pharaos Volk sagten: „Willst du zulassen, dass Moses und sein Volk Unheil im Land stiften und dich und deine Götter verlassen?“* [al-Ā'rāf:127]
68. Sie behaupteten, dass sie der Wahrheit entsprechend handelten, obwohl sie (in Wirklichkeit) diese verließen, so wie dies in Seine Rede zu sehen ist: **﴿إِنُّوْمِنُ بِمَا أَنْزَلَ عَلَيْنَا﴾** „*Wir glauben an das, was uns herab gesandt wurde*“ [al-Baqara:91]
69. Sie machten ihren Formen der Anbetung Hinzufügungen (in dem sie Neuerungen begingen), so wie dies von ihnen am Tag des 'Āshūrā` begangen wurde
70. Sie nahmen (andererseits) Kürzungen in ihrem Gottesdienst vor, so wie sie dies taten, als sie davon abließen, am Berge von 'Arafa Halt zu machen
71. Sie ließen aufgrund (falscher) Frömmigkeit von Pflichttaten ab
72. Sie leisteten Anbetung, indem sie von den guten Dingen, die ihnen (von Allāh) geschenkt wurden, abließen
73. Sie leisteten Anbetung, indem sie die schönen Dinge Allāhs verließen
74. Sie riefen die Leute ohne Wissen zum Irrweg
75. Sie riefen die Leute wissentlich zum Unglauben
76. Sie schmiedeten Verschwörungen (gegen die Propheten), so wie es die Leute von Nūh (Noah) machten

77. Ihre Führer waren zweierlei: Entweder war er ein boshafter Gelehrter oder ein unwissender Anbeter; dies ist so, wie Allāh sagt: **﴿أَفَتَطْمَعُونَ أَنْ يُؤْمِنُوا بِالْكُمْ وَقَدْ كَانَ فَرِيقٌ مِّنْهُمْ يَسْمَعُونَ كَلَامَ اللَّهِ ثُمَّ يُحَرِّفُونَهُ مِن بَعْدِ مَا عَقَلُوهُ وَهُمْ يَعْلَمُونَ ﴿٧٥﴾ وَإِذْ لَقُوا الَّذِينَ آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا وَإِذَا خَلَا بِبَعْضِهِمْ إِلَى بَعْضٍ قَالُوا أَتُحَدِّثُونَهُم بِمَا فَتَحَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ لِيُحَاجُّوكُم بِهِ عِنْدَ رَبِّكُمْ أَفَلَا تَعْقِلُونَ ﴿٧٦﴾ أَوْ لَا يَعْلَمُونَ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا يُسِرُّونَ وَمَا يُعْلِنُونَ ﴿٧٧﴾ وَمِنْهُمْ** *Verlangt ihr denn, dass sie (jüdische Gelehrte) euch glauben, wo doch eine Schar von ihnen (Rabbis) das Wort Allāhs (d.h. die Thora) bereits gehört und es dann, nachdem sie es begriffen hatten, bewusst verfälschten? Und wenn sie (die Juden) mit denen zusammentreffen, die glauben, so sagen sie: „Wir glauben.“ Und wenn sie aber untereinander allein sind, sagen sie: „Sprecht ihr zu ihnen über das, was Allāh euch eröffnet hat, damit sie es vor eurem Herrn als Argument gegen euch verwenden? Begreift ihr denn nicht?“ Als ob sie nicht wüssten, dass Allāh weiß, was sie verheimlichen und was sie kundtun! Es gibt ungelehrte unter ihnen, die das Buch nicht kennen, sondern nur Wunschvorstellungen; und sie stellen nichts anderes als Vermutungen an.* [al-Baqara:75-78]
78. Sie behaupteten, sie wären abgesehen von allen anderen Leuten die Verbündeten (awliyā') Allāhs
79. Sie behaupteten, Allāh zu lieben, während sie Seine göttlichen Gesetze verließen; Allāh prüfte sie, indem Er sagte: **﴿قُلْ إِنْ كُنْتُمْ تُحِبُّونَ اللَّهَ فَاتَّبِعُونِي يُحْبِبْكُمُ اللَّهُ وَيَغْفِرْ لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ﴾** *Sprich: „Wenn ihr Allāh liebt, so folgt mir. Lieben wird euch Allāh und euch eure Sünden vergeben; denn Allāh ist Allvergebend, Barmherzig.“* [‘Āl-‘Imrān:31]
80. Sie hielten an falschen Hoffnungen fest, so wie in ihrer Aussage: **﴿لَنْ تَمَسَّنَا النَّارُ إِلَّا أَيَّامًا مَّعْدُودَةً﴾** *„Gewiss wird uns das Feuer nicht berühren, außer auf abgezählte Tage!“* [al-Baqara:80] Und ihre Rede: **﴿لَنْ يَدْخُلَ الْجَنَّةَ إِلَّا مَنْ كَانَ هُودًا أَوْ نَصَارَى﴾** *„Es wird niemand in das Paradies eingehen außer Juden und Christen.“* [al-Baqara:111]
81. Sie nahmen die Gräber der Propheten und rechtschaffener Menschen zu Orten der Anbetung (masājid)

82. Sie nahmen die Spuren ihrer Propheten (d.h. Orte, wo ihre Propheten gewesen sind) als Orte der Anbetung, so wie dies von 'Umar (r'a) berichtet wurde
83. Sie stellten Lampen an den Gräbern auf
84. Sie nahmen diese Orte (Grabstätten) als Orte für Feierlichkeiten
85. Sie nahmen bei den Grabstätten Opferungen vor
86. Sie versuchten Segen von den Spuren (siehe oben) und den übrig gebliebenen Dingen ihrer Angesehenen und Verehrten (die schon verstorben sind) zu erlangen, so wie dies mit der städtischen Versammlungshalle (Dar an-Nadwa) der Fall war. Wer die Macht darüber hatte, gab damit an und prahlte. Man sagte zu Hakīm Ibn Hazzām (als er Dār an-Nadwa verkaufte): „Du hast die Ehre der Quraysh verkauft.“ Er sagte: „Alle Ehre ist vergangen, außer die Ehre des Taqwa (Frömmigkeit, Gottesfurcht).“
87. Sie prahlten mit ihrer familiären Abstammung und waren stolz darauf
88. Sie verunglimpften die Abstammung anderer Leute
89. Sie setzten ihre Hoffnung auf Regen auf die Sternbilder (und nicht auf Allāh)
90. Ihre Frauen jammerten und klagten über den Tod ihrer Leute (*an-niyaha*)
91. Ihre größte Tugendhaftigkeit war das Brüsten und Prahlen über ihre Abstammung; daher offenbarte Allāh hierüber das, was Er offenbarte
92. Ihre größte Tugendhaftigkeit war das Brüsten und Prahlen, selbst wenn sie das Recht dazu hatten; daher hat Allāh dies verboten
93. Die Aufrechterhaltung von Fanatismus und des Eifers für die eigene Partei und Gruppe, egal ob diese sich auf der Wahrheit oder Falschheit befand, war aus ihrer Sicht ein Muss; daher offenbarte Allāh über diese Sache das, was Er offenbarte
94. Ihre Religion bestand daraus, Menschen für die Verbrechen anderer zur Rechenschaft zu ziehen; daher offenbarte Allāh: ﴿وَلَا تَكْسِبُ كُلُّ نَفْسٍ إِلَّا عَلَيْهَا وَلَا تَزِرُ وَازِرَةٌ وِزْرَ أُخْرَىٰ﴾ *Und keine Seele*

wirkt, es sei denn gegen sich selbst, und keine lasttragende (Seele) soll die Last einer anderen tragen. [al-Ān'ām:164]

95. Sie verurteilten jemanden aufgrund dessen, was sie bei anderen fanden. Dies kann in der Aussage des Gesandten Allāhs (š-Allāh-'aws) zu Abu Dharr (r'a) gesehen werden als er mit Bilal (r'a) diskutierte und ihn Sohn einer schwarzen Frau nannte: „**Verurteilst du ihn aufgrund seiner Mutter? Wahrlich, du bist ein Mann, der in sich Merkmale der Jāhiliyyah hat!**“
96. Sie prahlten und brüsteten sich damit, dass sie die Hüter des Hauses (d.h. die Ka'ba) waren. Daher tadelte Allāh sie: **﴿مُسْتَكْبِرِينَ بِهِ سَامِرًا تَهْتَجِرُونَ﴾ hochmütig erwähntet ihr ihn (den Qur'ān) und nachts meidet ihr ihn. [Mu'minūn:67]**
97. Sie prahlten damit, dass sie von der Linie der Propheten stammten; daher offenbarte Allāh: **﴿لَكُمْ أُمَّةٌ قَدْ خَلَتْ لَهَا مَا كَسَبَتْ وَلَكُمْ مَا كَسَبْتُمْ﴾ Dies ist eine Gemeinde der Vergangenheit; ihr wird zuteil, was sie sich erworben hat, und euch wird zuteil, was ihr euch erworben habt. [al-Baqara:134]**
98. Sie prahlten mit ihrem Gewerbe, so wie Kaufleute sich als etwas Besseres als die Bauern ansahen
99. Das weltliche Leben wurde in ihren Herzen vergöttert, so wie Allāh sagt: **﴿وَقَالُوا لَوْلَا نُزِّلَ هَذَا﴾ Und sie sagten: „Warum ist dieser Qur'an nicht zu einem angesehenen Mann aus den beiden Städten (Makka und Taif) herabgesandt worden?“ [al-Zukhrūf:31]**
100. Sie strebten danach, über Allāh zu richten, so wie dies in Seiner (vorherigen) Aussage zu sehen war
101. Sie blickten auf das arme Volk herab; daher offenbarte Allāh: **﴿وَلَا تَطْرُدِ الَّذِينَ يَدْعُونَ رَبَّهُمْ بِالْغَدَاةِ وَالْعَشِيِّ يُرِيدُونَ وَجْهَهُ﴾ Und treibe nicht jene fort, die ihren Herrn am Morgen und am Abend im Trachten nach Seinem Angesicht anrufen. [al-Ān'ām:52]**

102. Sie beschuldigten diejenigen, welche den Gesandten folgten, mit einem Mangel an Aufrichtigkeit und dem Streben nach weltlichen Zielen; daher antwortete Allāh ihnen, indem Er sagte: ﴿ مَا عَلَيْكَ مِنْ حِسَابِهِمْ مِنْ شَيْءٍ ﴾ **Du bist nicht verantwortlich für sie.** [al-An'ām:52]
103. Sie glaubten nicht an Engel
104. Sie glaubten nicht an die Gesandten
105. Sie glaubten nicht an die offenbarten Bücher
106. Sie wandten sich von dem, was über Allāh berichtet wurde, ab
107. Sie leugneten den Jüngsten Tag
108. Sie leugneten, dass sie Allāh (am Tag der Abrechnung) treffen würden
109. Sie leugneten manches von dem, was die Gesandten über den Jüngsten Tag mitteilten, so wie dies in Seiner Rede zu finden ist: ﴿ أُولَئِكَ الَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِ رَبِّهِمْ ﴾ **Das sind jene, die die Zeichen ihres Herrn und die Begegnung mit Ihm leugnen.** [al-Kah'f:105] Dies schließt die Ablehnung Seiner folgenden Aussage mit ein: ﴿ مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ ﴾ **dem Herrscher am Tage des Gerichts!** [al-Fātiha:4] Und Seine Rede:
110. ﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْفِقُوا مِمَّا رَزَقْنَاكُمْ مِنْ قَبْلِ أَنْ يَأْتِيَكُمْ يَوْمٌ لَا بَيْعُ فِيهِ وَلَا خُلَّةٌ وَلَا شَفَاعَةٌ وَالْكَافِرُونَ هُمُ الظَّالِمُونَ ﴾ **Oh ihr, die ihr glaubt! Spendet von dem, was Wir euch (an Gut) beschert haben, bevor ein Tag kommt, an dem es kein Handeln, keine Freundschaft und keine Fürsprache (mehr) geben wird. Die Ungläubigen sind es, die Unrecht tun.** [al-Baqara:254] Und Seine Rede: ﴿ إِلَّا مَنْ شَهِدَ ﴾ **mit Ausnahme dessen, der die Wahrheit bezeugt, und sie wissen Bescheid.** [az-Zukhrūf:86]
111. Sie töteten jene Leute, die zu Gerechtigkeit und Fairness aufriefen
112. Sie glaubten an *al-Jibt* und *at-Tāghūt*

113. Sie zogen die Religion der Polytheisten der Religion der Muslime vor
114. Sie bedeckten die Wahrheit mit Falschheit
115. Sie verbargen die Wahrheit, während sie darüber gänzlich Bescheid wussten
116. Sie verstärkten das ursprüngliche Prinzip der Abweichung, und dies ist das Sprechen über Allāh ohne Wissen
117. Sie befanden sich selbst in deutlichem Widerspruch, als sie den Unglauben der Wahrheit vorzogen, Allāh sagt: **﴿بَلْ كَذَّبُوا بِالْحَقِّ لَمَّا جَاءَهُمْ فَهُمْ فِي أَمْرٍ مَّرِيعٍ﴾** *Nein, sie haben die Wahrheit, als sie zu ihnen kam, für eine Lüge erklärt, und nun befinden sie sich in einem Zustand der Verwirrung. [Qāf:5]*
118. Sie glaubten an manche Teile der Offenbarung Allāhs, während sie andere Teile leugneten
119. Sie unterschieden zwischen den Gesandten
120. Sie argumentierten über Dinge, über die sie keine Ahnung hatten
121. Sie behaupteten, den *Salaf* (rechtschaffenen Vorfahren) zu folgen, während sie (in Wirklichkeit) diesen offen widersprachen
122. Sie hinderten jeden, der an Allāh glaubte, daran, Seinen Weg zu gehen
123. Sie liebten den Unglauben und die Ungläubigen
124. Sie liebten den Glauben an Omen (*al-'iyyafa*)
125. Sie zeichneten Linien auf den Boden, um zukünftige Ereignisse zu bestimmen (*at-tarq*)
126. Sie prophezeiten kommende Ereignisse auf der Grundlage von Vogelflügen (*at-tiyāra*)
127. Sie gaben sich der Wahrsagerei hin (*al-kahāna*)

128. Sie baten *at-Tāghūt* (falsche Gottheiten/Systeme) um Urteilsfindung bzw. Rechtsprechung

129. Sie hassten es, dass zwei Diener (Allāhs) miteinander heirateten

**Allāh weiß es am besten.
Möge der Frieden und der Segen Allāhs auf Muhammad,
seiner Familie und seinen Gefährten sein.**



www.al-azr.com